

THL - TIERE HELFEN LEBEN

# Abschlussarbeit

---

## **Die gehörlose Kundschaft Hundetraining in Gebärdensprache**

Verfasser: MMag. Andreas Reinelt

Ausbildung: Lehrgang zum ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainer

Betreuer: Susanne Haitzer

Abgabetermin 25.02.2019

## Danksagung

Den allergrößten Dank gilt meiner Frau Cilly und Tochter Rosalie. Unsere Tochter kam noch rechtzeitig zur Welt, damit der Papa die Ausbildung machen konnte.

Vielen Dank, liebe Rosalie, dass du mich schon von Geburt an bei meiner Ausbildung unterstützt hast.

Nicht zu unterschätzen war/ist die Unterstützung von meiner Frau Cilly, die trotz Mutterschaft und quirligem Kind mit viel Geduld und Zeit immer zu mir stand.

Einen weiteren gebührenden Dank möchte ich an meinem wunderbaren Mentor und Trainer Paul Ferstl sagen. Er hat trotz kommunikativen Schwierigkeiten stets an mich geglaubt und stand mir sowohl bei der Selbstausbildung meines Signalhundes Emmy und während der Ausbildung ratend zur Seite.

Natürlich gebührt auch meiner Familie (Mutter und Brüder samt Gattinnen) sowie meine engsten Freunde auch ein großes Danke schön.

Last but not least darf man meine Signalhündin Emmy auch nicht vergessen. Sie war die Inspiration, die mich zu diesem großen aber wunderschönen Schritt zum ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainer mit ihrem sonnigen Gemüt stets begleitet hat.

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Die gehörlose Kundschaft – Hundetraining in Gebärdensprache</b> .....	1
<b>1. Einleitung</b> .....	1
1.1. Intuition, periphere Sehfähigkeit und Kommunikation .....	2
1.2. Adäquates Angebot für die gehörlose Kundschaft? .....	4
II. Hörschädigung.....	7
<b>2. Hörschädigung</b> .....	7
2.1. Arten der Hörschädigung .....	7
2.2. Grad der Hörschädigung.....	8
2.3. Zeitpunkt der Hörschädigung .....	10
2.4. Technische Hilfsmittel bei Hörschädigung .....	11
2.4.1. Hörgeräte: .....	11
2.4.2. Cochlea-Implantate: .....	12
2.5. Die Gehörlosen.....	12
III. Besonderheit beim Training mit der gehörlosen Kundschaft .....	19
3.1. Taube Hunde .....	19
3.2. Blickkontakt und Begrüßung .....	19
3.3. Erstkontakt mit der gehörlosen Kundschaft.....	21
IV. Beratung und Erstgespräch .....	25
<b>4. Beratung und Erstgespräch</b> .....	25
4.1. Gehörlose Kundschaft.....	26
4.2. Das stille Haus/Wohnung.....	26
4.3. Tierarzt.....	27
4.4. Gehörlose und Hörende im gemeinsamen Haushalt.....	28
4.5. Lichtsignale .....	29
4.6. Kaufberatung .....	30
4.6.1. Auswahl.....	30
4.7.2. Kosten.....	31
4.8. Gehörlose – taube Hunde – eine ideale Zusammensetzung?.....	31
4.9. Mehrhundehaltung .....	32
4.10. Kauf und Spezialausbildung Signalhund .....	33

V. Gehörlose Kundschaft – Hundetraining in Gebärdensprache .....	34
5. Hundetraining in Gebärdensprache.....	34
5.1. Training mit dem Clicker .....	34
5.2. Handtouch .....	35
5.3. Rückruftraining mit Vibration bzw. Geräuschen .....	36
5.4. Hundesport.....	37
5.5. Leine als Kommunikationsschnur in beide Richtungen .....	38
5.6. Beschwichtigungssignale.....	38
5.7. Lärmempfindlichkeit.....	41
5.8. Das Bellverhalten von Hunden .....	42
5.9. Do As I Do .....	45
VI. Assistenzhunde - Der Signalhund.....	47
6. Signalhund Emmy .....	47
6.1. Assistenzhunde .....	48
6.2. Signalhund .....	51
6.3. Selbstausbildung versus Fremdausbildung .....	55
6.4. Welcher Hund ist als Signalhund geeignet? .....	57
VII. Schlusssatz.....	59
7. Qualität und Angebot .....	59
VIII. Literaturliste .....	60

# I. Die gehörlose Kundschaft – Hundetraining in Gebärdensprache

## 1. Einleitung

*„Nicht sehen trennt von Dingen.*

*Nicht hören trennt von Menschen.“*

*(Immanuel Kant)*

Darf eine gehörlose Person einen Hund halten? Was macht die gehörlose Person, wenn der Hund bellt oder knurrt? Die Person hört es ja gar nicht. Wie soll sie einen Welpenkurs oder Junghundekurs besuchen, wenn eine Sprachbarriere vorhanden ist? Wie soll - der Trainer mit der gehörlosen Person kommunizieren? Wie organisiert man eine/n Gebärdensprachdolmetscher\_in? Wie kann der Trainer trotz sprachlicher Barrieren kommunizieren und wie schaut ein Training aus?

Warum darf eine gehörlose Person keinen Hund halten, wenn ein Großteil der Kommunikation über die Körpersprache abläuft?

Solche Argumente hört man auch oft bei gehörlosen Führerscheinbesitzern. Nicht selten hört man dann erstaunte Ausrufe: Wie? Gehörlose dürfen den Führerschein machen? Und können sie überhaupt Auto fahren, wenn sie nichts hören, z. B. wenn die Rettung kommt?

Oft stellt man dann die Gegenfrage: Hört ein „Normalhörender“ wenn die Musik voll aufgedreht ist und die Kinder auf der Rückbank herumbrüllen oder er gerade in ein Telefongespräch vertieft ist? Vermutlich auch nicht viel mehr als eine gehörlose Person.